

Tätigkeitsbericht 2020

Sitzungen: 30.Januar 2020/ PFR wird neu konstituiert/ Wallfahrt, Osternacht und Begegnungstag vorgespurt/ der Sinn der 3 Gruppierungen wurde besprochen/ Alles musste abgesagt werden
10.Mai 2020/ Tätigkeiten während des Lockdowns/

Klausur: 24.06.2020, $\frac{1}{2}$ Tag in Münchenstein/ beide PFR und das ganze Seelsorgeteam.
Wallfahrt auf den Odilienberg kann nicht stattfinden

Begegnungstag 23.08.2020/ verschiedene Posten/ Abschieds Café für Rita Hagenbach.

Sitzungen: 26.August 2020 / Erläuterung der kurzen gemeinsamen Sitzung des KGR und Vertreter des PFR/ Stefan Knobel, Monika Boutry, Zika Kiefer/ Odilienfest, Planung Vorstellung
12.November 2020/ Kennenlernen von Gabriele Tietze Roos/Vorstellung des PFR/

Odilientag: Grosser Festgottesdienst (50 Personen erlaubt) mit Bischof Felix Gmür/ Kirche geschmückt mit dem Lebensweg der Hl.Odilia/ Bhaltis für die Kirchgänger

Begleitbrief:

Gedanken zum Fest der Hl. Odilia

Heute am 13.Dezember 2020 jährt sich der Todestag der hl Odilia zum 1300. mal. Wie Sie in den Seitenaltären ausgestellt nachlesen können, war sie eine grossartige Frau. Wir wollten ein grosses Pfarrefest im Sinne eines Mittelalterfestes veranstalten, was wir eigentlich schon im Frühsommer beginnen wollten zu planen, doch wir hörten damit schnell wieder auf und bekamen recht, denn wir können solche Feste im Moment nicht feiern.

Wir können die Hl. Odilia trotzdem ehren und zu ihr beten. Wir bekommen den Augensegen und dass wir sehen, kann man unterschiedlich verstehen. Sehen was sichtbar und unsichtbar ist, jedoch sollten wir auch mit dem Herzen sehen (Antoine de St. Exupéry). Wir sollten auch mit »Osteraugen« sehen, wie wir gelernt haben von Werner Bachmann unserem ehemaligen Diakon. Sehen hat also viele Facetten, so waren die Seher in der Antike blind, was bedeutet, man braucht zum richtigen «Sehen» keine Augen.

Hier noch eine eindrückliche Legende über die Todesstunde der Hl.Odilia

Odilia starb am 13. Dezember 720 und wurde in der Kapelle des heiligen Johannes des Täufer auf Hohenburg bestattet, wo ihr Leichnam heute noch ruht. Über ihr Sterben gibt es noch eine besonders schöne Geschichte: Als Odilia dem Tode nahe war, schickte sie die Schwestern, die bei ihr wachten, zum Gebet, und als diese zurückkamen, war Odilia gestorben. Da beteten die Schwestern inständig zu Gott - und siehe, Odilia öffnete nochmals ihre Augen. Sie sagte: „Warum beunruhigt ihr euch? Die Heilige Luzia war bei mir. Ich sah und hörte, was man mit den Augen nicht sehen und mit den Ohren nicht hören kann.“ Dann bat sie um die Heilige Kommunion und starb.

Sie ist nicht nur die Patronin der Pfarrei, sondern auch vom ganzen Dorf Arlesheim. Unter einem solchen Schutz können wir uns doch sicher und geborgen fühlen und auch diesen Sturm (Covid 19) an uns vorbeiziehen lassen. In diesem Sinne und mit der Aussicht auf die Geburt Christi wünscht Ihnen der Pfarreirat noch eine besinnlichen Adventszeit und dass sie Weihnachten feiern können. Im Namen des Pfarreirates:
Franziska Kiefer



Weihnachten: Kleine Geschenke für die katholischen Bewohner der beiden Altersheime

Begleitbrief:

Gespräch zwischen Zündholz und Kerze

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze: "Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden." "Oh nein", erschrak die Kerze, "nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand wird meine Schönheit mehr bewundern." Das Zündholz fragte: "Aber willst du denn ein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben?" "Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften", flüstert die Kerze unsicher und voller Angst. "Es ist wahr", entgegnete das Zündholz. "Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung: Wir sind berufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles, was du an Schmerz und Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du sterben."

Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung: "Ich bitte dich, zünde mich an!"



Trotz Corona wollte der Pfarreirat für die Pfarrei und das Seelsorgeteam da sein. Die guten Daten wurden minimiert und auch der PFR ist nicht mehr vollzählig. Die beiden Abgänge von Monika Boutry und Aurore Rembold wurden nicht mehr ergänzt, es wird gewartet, bis wir wieder unsere normalen Tätigkeiten aufnehmen können oder noch besser, bis wir wieder einen Pfarrer haben.

O Gott, Du Licht der Völker, Du hast die Hl. Ottilia durch Wunder verherrlicht und der Blindgeborenen im Hl. Sakrament der Taufe das Augenlicht gegeben. Wir bitten Dich nun vertrauensvoll: Schenke uns auf ihre Fürbitte hin die Gesundheit des Leibes und der Seele, damit wir hier in diesem Leben mit den Augen unseres Leibes in der Schöpfung die Spuren Deiner Weisheit und Liebe sehen können und dereinst im anderen Leben Dich selbst unverhüllt schauen dürfen ohne Ende. Durch Christus, unseren Herrn.